

Biografie

Direktor Ballett Zürich

CHRISTIAN SPUCK



Christian Spuck stammt aus Marburg und wurde an der John Cranko Schule in Stuttgart ausgebildet. Seine tänzerische Laufbahn begann er in Jan Lauwers' Need-company und Anne Teresa de Keersmaekers Ensemble «Rosas». 1995 wurde er Mitglied des Stuttgarter Balletts und war von 2001 bis 2012 Hauschoreograf der Compagnie.

In Stuttgart kreierte er fünfzehn Uraufführungen, darunter die Handlungsballette *Lulu. Eine Monstretragödie* nach Frank Wedekind, *Der Sandmann* und *Das Fräulein von S.* nach E.T.A. Hoffmann.

Darüber hinaus hat Christian Spuck mit zahlreichen namhaften Ballettcompagnien in Europa und den USA gearbeitet. Für das Königliche Ballett Flandern entstand *The Return of Ulysses* (Gastspiel beim Edinburgh Festival), beim Norwegischen Nationalballett Oslo wurde *Woyzeck* nach Georg Büchner uraufgeführt. Das Ballett *Die Kinder* beim Aalto Ballett Theater Essen wurde für den «Prix Benois de la Danse» nominiert, das ebenfalls in Essen uraufgeführte Ballett *Leonce und Lena* nach Georg Büchner wurde von den Grands Ballets Canadiens de Montreal und vom Stuttgarter Ballett übernommen.

Die Uraufführung von *Poppea//Poppea* für Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart wurde 2010 von der Zeitschrift «Dance Europe» zu den zehn erfolgreichsten Tanzproduktionen weltweit gewählt sowie mit dem deutschen Theaterpreis «Der Faust 2011» und dem italienischen «Danza/Danza-Award» ausgezeichnet. Sein Tanzfilm *Marcia Haydée als Penelope* wurde von ARTE ausgestrahlt. Immer häufiger ist Christian Spuck in jüngster Zeit im Bereich Oper tätig. Auf Glucks *Orphée et Euridice* an der Staatsoper Stuttgart (2009) folgten Verdis *Falstaff* am Staatstheater Wiesbaden (2010) und Berlioz' *La Damnation de Faust* (2014) an der Deutschen Oper Berlin.

Seit der Saison 2012/13 ist Christian Spuck Direktor des Balletts Zürich. Hier waren bislang seine Choreografien *Romeo und Julia*, *Leonce und Lena*, *Woyzeck* und *Der Sandmann* zu sehen. Das 2014 in Zürich uraufgeführte Ballett *Anna Karenina* nach Lew Tolstoi wurde 2016 auch in Oslo und am Moskauer Stanislowski-Theater ins Repertoire übernommen. In dieser Spielzeit haben Verdis *Messa da Requiem* als Koproduktion von Oper und Ballett Zürich sowie *Der fliegende Holländer* an der Deutschen Oper Berlin Premiere.